

Hilton

100
YEARS OF
Hospitality

EINCHECKEN IM JAHR 2119

DIE ZUKUNFT DER GASTFREUNDSCHAFT



WIR SCHREIBEN DAS JAHR 2119...

Eine Welt voller intergalaktischer Trips, hyperindividueller Aufenthalte und dekadenter Abendessen aus dem 3D-Drucker. Ein weiter Weg liegt hinter uns, seit Conrad Hilton 1919 sein erstes Hotel kaufte und damit seinen Traum verwirklichte, die Welt mit dem Licht und der Wärme der Gastfreundlichkeit zu füllen.

Zahlreiche Hotels haben in hochgelegene Bergregionen oder auf gänzlich andere Planeten umgesiedelt, um dem steigenden Meeresspiegel zu entfliehen. Wir haben uns in bisher unentdeckte und unbewohnte Wüsten vorgewagt und Orte voller Schönheit und Erholung geschaffen. Leere Räume verwandeln sich in höchst persönliche Orte, und Insektenprotein und im Labor gezüchtetes Fleisch dominiert die Speisekarten der Restaurants...

Seit seiner Gründung im Jahr 1919 hat Hilton in der Hotellerie Pionierarbeit geleistet und Konzepte wie Klimaanlage, Fernseher auf den Zimmern, das computergestützte Reservierungssystem und sogar die Piña Colada eingeführt – das alles mit dem Ziel, den Hotelgästen ein grandioses Erlebnis zu bieten, ihre Bedürfnisse im Voraus zu erahnen und das Potenzial neuer Technologien zu nutzen, um Gastfreundlichkeit neu zu definieren.

In den ersten hundert Jahren hieß Hilton mehr als 3 Milliarden Gäste in den über 5.700 Hotels in 113 Ländern und Regionen auf

der ganzen Welt willkommen. Das Unternehmen beschäftigte 10 Millionen Menschen und trug 1 Billion Dollar zum wirtschaftlichem Erfolg von Gemeinden auf der ganzen Welt bei – stets die Mission seines Gründers im Blick, Hilton zum gastfreundlichsten Unternehmen der Welt zu machen.

Konnte Conrad Hilton erahnen, dass Gäste 100 Jahre nach der Eröffnung des Mobley Hotels in Cisco, Texas, die Türen ihrer Hotelzimmer mit einem Smartphone entsperren? Oder dass die Connected-Room-Technologie ihnen erlaubt, Heizung und Licht in ihrem Zimmer mit ein und demselben Gerät zu steuern? Wahrscheinlich

nicht. Doch das letzte Jahrhundert hat bewiesen, dass Innovationen auf dem Gebiet der Gastlichkeit keine Grenzen gesetzt sind.

Zur Feier unseres hundertsten Jubiläums werfen wir einen Blick in die Glaskugel. Wir versuchen Trends vorherzusagen und uns bereits heute vorzustellen, welche Innovationen auf Gäste warten werden, die in 100 Jahren eines unserer Hotels besuchen.

Die phantasievollen Gedanken unserer Hilton-Experten, kombiniert mit den inspirierenden Einblicken des international bekannten Futuristen Gerd Leonhard, ergeben unsere

Vision des Hotels 2119: Eine Vision von Technologie und Design, von Essen und Trinken, Nachhaltigkeit und Wohlbefinden. Zu diesem Zeitpunkt wird alles ergründet worden sein, von den Erfahrungen der Gäste, der Bedeutung unserer Teammitglieder sowie von der Beziehung unserer Hotels zu den Gemeinden, in denen sie sich befinden.

Willkommen im Jahr 2119.



2119: DIE WELT, IN DER WIR LEBEN

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Heute in 100 Jahren wird unsere Welt eine andere sein. Menschen werden durch Technologien miteinander und mit ihrer Umwelt verknüpft sein. Implantierte Mikrochips werden es uns ermöglichen, unsere Umgebung drahtlos zu kontrollieren, mit anderen zu kommunizieren und so hoch individualisierte Erfahrungen schaffen, die jenseits von allem liegen, was wir uns heute vorstellen können. Aufenthalte in Hotels werden ganz unseren persönlichen Wünschen und Vorstellungen entsprechen, geformt und getrieben durch intelligente Erkenntnisse, zwischenmenschliche Beziehungen und hochflexible Räume.

Nahrungsmittelversorgung, begrenzte Ressourcen und Nachhaltigkeit werden die größten Herausforderungen für das Gastgewerbe in 100 Jahren sein

Emma Banks

Vice President, Food and Beverage Strategy & Development, EMEA, Hilton

Diese Technologien werden sich harmonisch an die Menschheit anpassen, Routineaufgaben übernehmen und den Menschen Zeit geben, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: zwischenmenschliche Beziehungen pflegen, lebensbejahende Erfahrungen schaffen und unvergessliche Momente kreieren.

„Die Zukunft ist exponentiell, konvergent, kombinatorisch, ganzheitlich, zyklisch und vor allem: auf den Menschen zentriert. Während unsere Welt fortwährend digitaler wird, werden Daten unser neues Öl sein, KI wird unsere neue Elektrizität und das Internet der Dinge (IoT) unser neues Nervensystem. Menschen werden danach streben, über ihre Menschlichkeit definiert zu werden, über ihre Beziehungen und den Sinn ihres Daseins auf der Welt.“

erklärt Gerd Leonhard, Futurist, Humanist, Autor des Buches „Technology vs. Humanity“ und CEO von The Futures Agency.

2119 wird das Zuhause der Ururenkel unserer heutigen Generation Z sein – eine Generation, für die es selbstverständlich ist, einen positiven Einfluss auf ihre Umwelt auszuüben. Sie werden keine andere Wahl haben, als jeden Planeten und jedes Ökosystem, das sie besuchen, zu retten, zu regenerieren und zu schätzen. Es wird keine

unternehmerische Verantwortung geben – nur eigenverantwortliche Unternehmen werden sich in der Zukunft bewähren.

Die Denkweise wird von den globalen Herausforderungen geprägt sein, mit denen sich die Menschheit auseinandersetzen und die sie bewältigen musste: Nahrungsmittelversorgung, extreme Wetterbedingungen und mehrere Naturkatastrophen. Die Menschheit wird sich weiterentwickelt und angepasst haben und ihre Lebensweise so gestalten, dass sie keinerlei Auswirkungen auf die Umwelt hat.

„In 100 Jahren müssen wir es geschafft haben, den Klimawandel aufzuhalten und sogar umzukehren. Wir haben die Fähigkeiten, die dazu notwendigen Veränderungen herbeizuführen, um den Planeten für zukünftige Generationen sicher zu erhalten, aber unsere Lebensweise wird ganz anders sein.“ sagt Daniel Vennard, Director, Better Buying Lab, World Resources Institute.

Das gesamte Sonnensystem wird unsere Auster sein. Unser Leben wird definiert sein durch eine saubere, nachhaltige Lebensweise, die die Selbstheilungskräfte der Erde freisetzt und unser Leben auf anderen Planeten in dem Wissen beginnt, dass deren Ökosystem unangetastet bleibt. Geschlossene Systeme werden

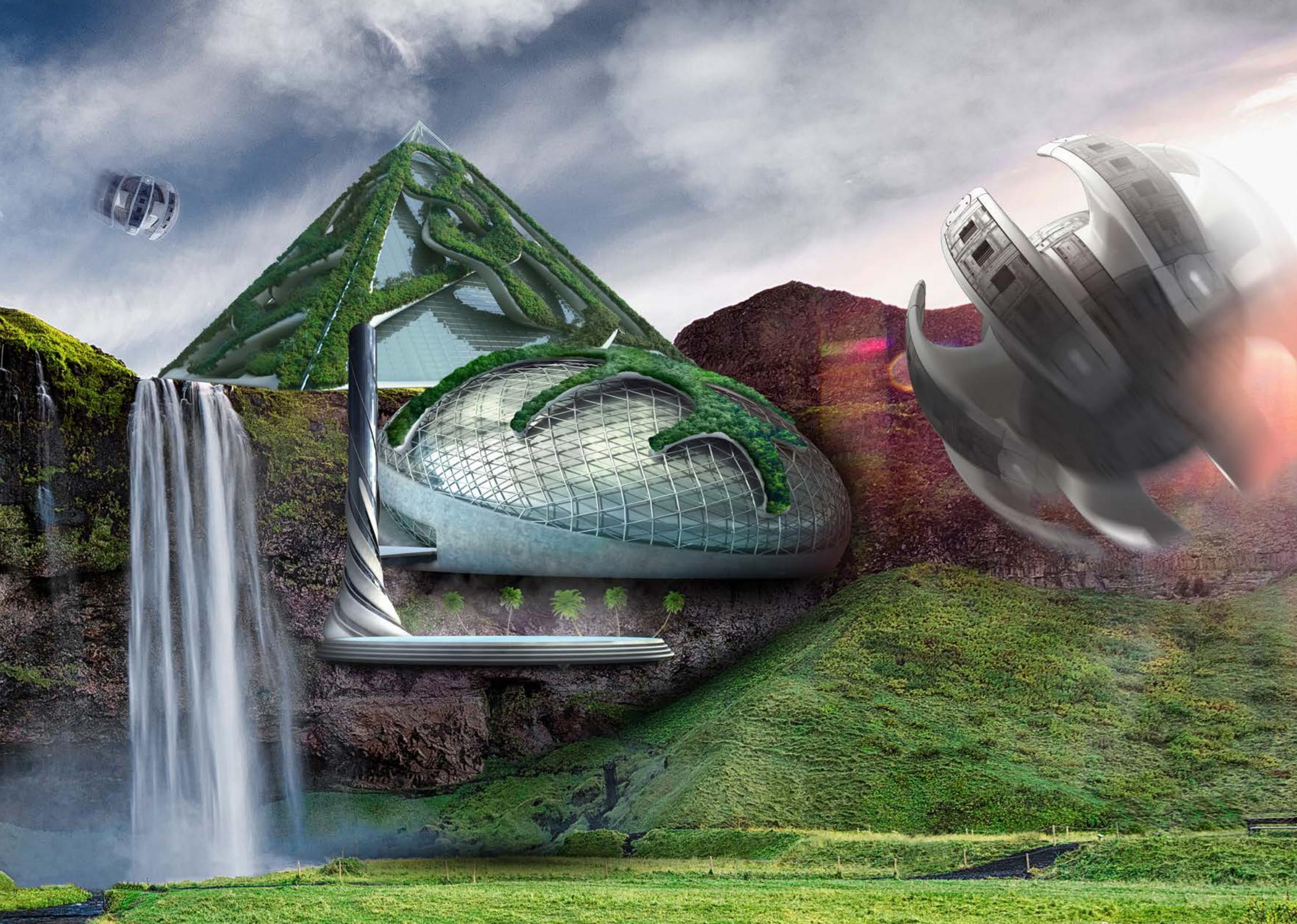
Wegwerf-Modelle ersetzen und ausschließlich positive Effekte auf Natur und Umwelt zulassen.

Eingebettet und eng mit ihrer Umgebung vernetzt, werden Hotels als ‚Rathaus‘ jeder Gemeinde fungieren. Ihre Aufgabe wird es sein, lokale Ressourcen zu verwalten und die natürliche Schönheit dieser Orte zu bewahren.

Tripp McLaughlin
Global Head, Motto
by Hilton

Wir werden die Art und Weise, wie wir essen oder Energie produzieren, verändert haben. Wir werden ein neues Gefühl einer globalen Gemeinschaft entwickeln, in der Wirtschaft und Gesellschaft nahtlos zusammenarbeiten und sich ausschließlich positiv beeinflussen.

„Das globale Bewusstsein für Umweltthemen bedeutet, dass nur Marken erfolgreich sein werden, die hier von Grund auf positiv agieren. Es wird eine Veränderung in der Art und Weise geben, wie unsere gesamte globale Wirtschaft funktioniert. Die Welt wird sich von einer Wegwerfgesellschaft zu einem Modell bewegen, das Ressourceneffizienz und zirkuläres Denken von Anfang an gewährleistet“, prognostiziert Daniella Foster, Senior Director, Corporate Responsibility, Hilton.



INTERGALAKTISCHE AUSFLÜGE, FLIEGENDE REISEKAPSELN UND KURZTRIPS ZUM MOND

HOTELPLANUNG UND DESIGN

Leben auf dem Mars. Spaziergänge auf dem Mond. Schwimmende Inseln weit draußen im Meer. Resorts auf dem Berggipfel, weitab von den Gefahren der Küste. Weit entfernte Wüstenorte mit extremen Temperaturen. 2119 werden wir zu bisher unerreichbaren Orten reisen.

Sie wurden an einem atemberaubenden Ziel abgesetzt von einer autonomen Reisekapsel, einem intergalaktischen Flugzeug oder einem eigenen U-Boot. Als Sie aussteigen, betreten Sie eine Welt, die anders ist als alles, was Sie bisher kannten – ein Miniatur-Ökosystem in einer vormals lebensfeindlichen Umgebung, geschützt vor den Elementen durch eine fast unsichtbare, blasenartige Konstruktion.

Architektonische Strukturen werden sich anpassen, weiterentwickeln und ihre Umgebung widerspiegeln. Auf dem Mond werden reflektierende Oberflächen mystische und magische

interstellare Konstellationen gekonnt in Szene setzten. Auf der Erde sind Gebäude über ihre Außenbereiche mit der unmittelbaren Umgebung verwoben und spiegeln so die Kultur, das Erbe und die Traditionen der Umgebung und der Menschen wider. Einheimische Arten tragen zum Erhalt der Umwelt bei und Dschungel-Destinationen werden Tarntechnologien nutzen, um mit der blättrigen Außenwelt zu verschmelzen.

Wetterüberwachungssysteme können widrige Bedingungen mehrere Wochen im Voraus vorhersagen. Daniella Foster, Senior Director, Corporate Responsibility, Hilton, erklärt: „Wahrscheinlich werden bewegliche mechanische Sturmabwehrsysteme uns vor Witterungseinflüssen schützen. Fassaden aus unzerbrechlichen Materialien wie Graphen werden den Aufprall von riesigen Hagelkörnern absorbieren und in Energie zur Versorgung des Hotels umwandeln. Die Hochwasserschutztechnologie erkennt das Herannahen von Wassermassen, verankert das Hotel am Boden oder hebt das gesamte Gebäude auf ein sicheres Level.“

„In 100 Jahren werden wir akribisch genau darauf achten, welche Ressourcen wir zum Bau unserer Hotels verwenden. Aus den Meeren gefiltertes Plastik und recycelte Abfälle werden gängige Baustoffe sein, da technische Errungenschaften uns immer

innovativere Wege aufzeigen werden, unserem Müll neuen Mehrwert zu geben.“ kommentiert Olaf Kitzig, Founder and CEO, Kitzig Design Studios, GmbH & Co. KG.

Im Jahr 2119 können Technologien alles bieten, was sich Ihr Verstand vorstellen kann.

Im Inneren des Hotels sehen Sie nur, was Sie sehen wollen. Jeder Ort verwandelt sich sofort in den perfekten, hyperpersonalisierten Bereich eines Gastes. Integrierte Chips senden persönliche Daten und Informationen an das Hotel, so dass der Raum in dem Moment bereit ist, in dem ein Gast seinen Fuß in die Tür setzt. Stellen Sie sich sternenreiche Landschaften für Weltraumliebhaber vor, einen Blick ins Grüne für müde Stadtbewohner oder Safari-Impressionen für Abenteuerer – die Lobby kann sich in alles verwandeln, von einem ruhigen Spa bis hin zu einer geschäftigen Bar, und bietet jedem Gast den perfekten Empfang ganz nach seinem Geschmack.

Da der Check-in automatisch erfolgt, übernehmen die Teammitglieder eine neue Rolle als Gastgeber (Host) für die ihnen zugewiesenen Gäste. Gastgeber (Hosts) konzentrieren sich darauf, jeden

Gast mit seiner bevorzugten, ganz persönlichen Begrüßung willkommen zu heißen. „Das Konzept der menschlichen Interaktion wird immer einen hohen Stellenwert einnehmen. Menschen verzeihen uns Produktprobleme und Fehler. Schlechter Kundenservice wird dagegen nicht verziehen. Deshalb werden unsere

Gastgeber (Hosts) alles daransetzen, den Aufenthalt eines Gastes perfekt zu gestalten, und das beginnt mit einem reibungslosen Willkommenserlebnis. Das wird sich auch 2119 nicht ändern“, erklärt Ben Bengougam, Senior Vice President, HR, EMEA, Hilton.

Technologische Errungenschaften machen Transaktionen wie das persönliche Einchecken oder Bezahlen einer Rechnung überflüssig, so dass sich die Gäste von Anfang an entspannen können.

Tripp McLaughlin
Global Head, Motto
by Hilton

Intelligence Assistance (IA, im Gegensatz zu KI) wird die neue Norm sein. Die Technologie wird uns überall unterstützen. Im Idealfall erhöht sie unsere Fähigkeit, andere zu verstehen und Aufgaben schneller und intelligenter zu erledigen.

Gerd Leonhard
CEO, The Futures
Agency

Für müde Geschäftsreisende, die seit Wochen unterwegs sind, verwandelt sich das Hotelzimmer in ihr heimisches Schlafzimmer, sobald sie den Raum betreten. Telefonate mit der Familie bekommen eine ganz neue Bedeutung, wenn die Liebsten als Hologramme erscheinen, während sie von ihrem Tag berichten. Abenteuer, die sich nach Stränden aus lang vergangenen Zeiten sehnen, werden in Hängematten schlafen, mit weichem Sand statt Teppich unter ihren Füßen. Kleine Räume verwandeln sich in palastartige Suiten für ein dekadent-luxuriöses Erlebnis.



“
Auch in 100 Jahren werden Gäste nach Komfort und Ruhe während des Hotelaufenthaltes suchen, so wie es seit Jahrtausenden der Fall ist. Die Hyperindividualisierung wird nur dazu beitragen, dieses Erlebnis zu verbessern, so dass sich die Gäste in einer Umgebung entspannen können, die ausschließlich auf der Grundlage ihrer persönlichen Präferenzen geschaffen wurde.
Joshua Sloser
 Senior Vice President,
 Digital Product
 Innovation, Hilton

„Denken Sie an einen Raum, der sich Ihren Bedürfnissen anpasst – einige davon sind Ihnen vielleicht gar nicht bewusst. Das geschieht in dem Moment, in dem Sie den Raum betreten“, beschreibt Jonathan Wilson, Vice President, Customer Experience and Innovation, Hilton.

Die Technologie wird eine automatische Weiterentwicklung ermöglichen, d.h. die Ausstattung wird ständig aktualisiert, um den Echtzeitbedürfnissen und Designpräferenzen jedes Einzelnen

gerecht zu werden. Sie haben nicht gut in der Hängematte geschlafen?

Ein Wort, und sie verwandelt sich in eine weiche Matratze. Oder stellen Sie sich vor, wie Sie nach einem anstrengenden Tag voller Meetings in ein Hotelzimmer zurückkehren, das sich in einen entspannenden Kokon verwandelt, mit einem luxuriösen, perfekt

temperierten Bad, das bei Ihrer Ankunft bereitsteht. Ah, schon besser!

Basierend auf dem Connected-Room-Konzept von Hilton, nimmt die integrierte Chip-Technologie den Wunsch nach Abkühlung oder Erwärmung wahr und passt Beleuchtung und Temperatur den Bedürfnissen des Gastes an. Intelligente Sensoren sorgen für einen erholsamen Schlaf, in dem sie

die sich ändernden Bedürfnisse während des Schlafzyklus erkennen, das Bett anpassen und so schmerzende Rücken unterstützen oder Muskelschmerzen heilen. Virtuelle Kleiderschränke werden eine endlose Auswahl an nachhaltiger Kleidung anbieten, die aus biologisch abbaubaren und wiederverwertbaren Materialien besteht – was das Packen von Koffern und den Transport von Gepäck überflüssig macht.



ARBEITEN VON 10 BIS 12: DIE ENTWICKLUNG DER ROLLE DER GASTFREUNDSCHAFT UND DES GASTERLEBNISSES

DIE MENSCHLICHE BERÜHRUNG

In einer Welt voller Künstlicher Intelligenz werden der persönliche Kontakt und menschliche Berührung entscheidender sein als je zuvor. Während Technologie die täglichen Aufgaben erfüllt, können sich die Gastgeber (Hosts) unserer Hilton Hotels als Art „Teil-Conciere“ darauf konzentrieren, wertvolle und unvergessliche Interaktionen, basierend auf den Präferenzen jedes einzelnen Gastes, zu schaffen.

Ob geschäftlich oder privat Reisende, Gäste werden sich nach sozialen Kontakten sehnen, und Hotels werden zu Orten, an denen Gäste nach gleichgesinnten Reisenden suchen, um gemeinsame Erfahrungen und Geschichten austauschen.

„Hotels werden die Zufriedenheit der Menschen als Kernziel haben“, sagt Gerd Leonhard, CEO, The Futures Agency. „Der Aufbau von Beziehungen, die Vereinfachung von Konversationen, persönliche Empfehlungen und die Kreativität sowie Lösungsorientierung der Hilton Gastgeber (Hilton Hosts) werden zur Priorität. „Alles nachhaltig“ wird zum Standard.“

Und Ben Bengougam, Senior Vice President, HR, EMEA, Hilton, ergänzt: „Menschen werden immer im Mittelpunkt jeder Hilton-Erfahrung stehen. Das Wichtigste ist, dass unsere Gäste sich verwirklichen können. Egal welches Erlebnis sie sich wünschen, wir möchten, dass sie vollkommen zufrieden, inspiriert und erholt nach ihrem Aufenthalt abreisen.“

Die Beziehungen zwischen den Gästen und den Hilton-Gastgebern (Hilton Hosts) sind entscheidend für ein durch und durch individuelles Erlebnis. Nathalie Corredor, Senior Vice President, Corporate Strategy, Hilton, überlegt: „Wir könnten einen Punkt erreichen, an dem jede Person, die in einem unserer Hotels übernachtet, ihren eigenen, ganz



Egal, wie sich die Technik entwickelt, unsere Hilton-Gastgeber (Hilton Hosts) werden weiterhin das Herzstück unserer Hotels sein. In 100 Jahren werden sich die Menschen wahrscheinlich mehr denn je nach zwischenmenschlicher Interaktion sehnen. Und genau dafür steht unsere Gastfreundlichkeit.

Daniella Foster
Senior Director, Corporate
Responsibility, Hilton

Vice President, Customer Engagement, Loyalty & Partnerships, EMEA Hilton.

Hotels werden von riesigen „Texperten“-Teams unterstützt. Von einem zentralen Standort aus sorgen diese codeaffinen, überaus technikbegeisterten Personen dafür, dass jedes technische Element innerhalb des Hotels reibungslos funktioniert. Man findet sie praktisch in jedem Hotel auf der ganzen Welt. Sie bieten Unterstützung, wann immer es nötig ist und holen für die Gäste das Beste aus der verfügbaren Technologie – von holographischen Fitnessstunden bis zur ganz persönlichen Zimmergestaltung.



Durch zukünftige Technologien gewinnen unseren Gastgeber (Hilton Hosts) freie Zeit für die wirklich wichtigen Dinge: Erfahrungen, Engagement, Gespräche, Verhandlungen, Kreativität und fantasievolle Problemlösungen. Nur zwei bis drei Stunden am Tag zu arbeiten, kann durchaus die Regel sein. Arbeit erfordert keine ständige körperliche Präsenz, stattdessen wird der kreativen Präsenz eine immense Bedeutung zukommen.

Gerd Leonhard
CEO, The Futures Agency



Bis 2119 werden wir einen vollständigen Übergang vollzogen haben, von der Überwachung sich wiederholender Routinearbeiten hin zu sinnstiftenden Aufgaben, die ausschließlich von Menschen getätigt werden. Je digitaler wir werden, desto wichtiger werden soziale Bindungen. Wir können Beziehungen nicht ersetzen

Gerd Leonhard
CEO, The Futures Agency

persönlichen Gastgeber (Hilton Host) bekommt. Dieser kennt Ihre Präferenzen aus Ihren früheren Aufenthalten, und wird Sie jederzeit in allem unterstützen, was Sie wünschen und brauchen.“

„Außergewöhnliche Kundenbeziehungen bilden die Basis für loyale Gäste im Jahr 2119. Neue Technologien und Informationen eröffnen unglaubliche Möglichkeiten, wie Prämien für Gäste personalisiert werden. Das bedeutet, dass Loyalitätsprogramme dieser Art ebenso einzigartig sein werden, wie die Gäste, die es nutzen.“ sagt Heather Laverne,

FOOD GASTRONOMISCHE ABENTEUER

ESSEN & TRINKEN

Pflanzenkraft: Im Jahr 2119 wird unsere Ernährung vorwiegend auf Pflanzen basieren. Klimaaspekte werden dazu führen, dass wir landwirtschaftlich gezüchtetes Fleisch von Rind und Lamm mit Alternativen aus dem Labor oder 3D-Drucker ergänzen. Unsere Eiweißquellen werden vielseitig sein – Algen, Muscheln und Insekten, die alle weniger Land und natürliche Ressourcen zur Ernte benötigen.

„Im Moment sind wir abhängig von nur zwölf Pflanzen, um einen Großteil der Weltbevölkerung zu ernähren. Unsere Ernährung muss also biologisch vielfältiger werden. Hotels werden in ihren Restaurants eine völlig neue und abwechslungsreiche Variation an Speisen einführen. Durch die Nutzung erneuerbarer Energien werden wir in der Lage sein, pflanzenbasierte Lebensmittel und Insektenproteine effizient und mit geringen Auswirkungen auf die Umwelt herzustellen“, erklärt Daniel Vennard, Director, Better Buying Lab, World Resources Institute.



Traditioneller Zimmerservice könnte durch Essen aus dem 3D-Drucker oder durch private Köche auf den Zimmern ersetzt werden, die alles kochen, was der Gast sich wünscht.

Emma Banks
Vice President, Food and Beverage Strategy & Development, EMEA Hilton

Vertikal angebaute Hydrokulturen nutzen die Außenfassade eines Gebäudes und ermöglichen so eine Selbstversorgung, wobei integrierte Bewässerungssysteme Regenwasser sammeln und aufbereiten. Riesige Indoor-Hotelgärten – ein Joint Venture von Hilton-Gastgebern (Hilton Hosts) und den umliegenden Gemeinden – werden Hybridgemüse mit maximalem Nährwert anbauen. Die Köche werden von Insektenfarmen vor Ort versorgt, einer beliebten Proteinquelle im Jahr 2119. Und mit der in 100 Jahren möglichen Weltraumexpansion könnten völlig neue Pflanzen auf den Oberflächen anderer Planeten angebaut werden.

Wie wird sich das alles in den Hotelrestaurants von 2119 auswirken? Die Teller werden mit Süßalgenkroketten, Käfer-Bolognese, Planktontörtchen und Raupenspießen gefüllt. Das Essen in den Hotelrestaurants der Zukunft ist nachhaltig, erfinderisch und äußerst anregend für unsere Sinne. Alle Lebensmittel werden sehr nahrhaft, proteinreich und zu 100 Prozent nachhaltig sein.

Speisekarten werden überflüssig. Biometrische Informationen von implantierten Chips geben den Köchen bei der Ankunft des Gastes Aufschluss

über dessen Ernährungsanforderungen, Vorlieben, Allergien und Geschmackstoleranzen. Die Kochberater analysieren die Bedürfnisse jedes Gastes und kreieren einzigartige, ganz individuelle Gerichte.

„Diese Embedded-Chip-Technologie erkennt und diagnostiziert alle möglichen Beschwerden, so dass Ihre Mahlzeiten zusätzlich optimiert werden können, um Ihnen genau das zu liefern, was Sie in diesem Moment benötigen“, erklärt Nathalie Corredor, Senior Vice President, Corporate Strategy, Hilton. „Wenn Sie das Hotel mit niedrigem Blutzucker betreten, werden Sie sofort mit einem entsprechenden Präparat begrüßt und fühlen sich sofort besser, auch wenn sie bis dahin keine ernsthaften gesundheitlichen Beschwerden wahrgenommen haben.“

Fast Food wird es auch 2119 noch geben – aber es wird ganz anders aussehen. Essenskapseln bieten nun den ultimativen Genuss für vielbeschäftigte Reisende und bieten jede gewünschte Geschmackskombination. Nachhaltig, reichhaltig, süß oder herzhaft – alle Ihre kulinarischen Wünsche werden in einer praktischen Pille geliefert.

Auch der Zimmerservice wird sich weiterentwickeln, um für sofortige Genugtuung zu sorgen. Kochberater stehen auf Abruf bereit, um

Präferenzen abzustimmen, bevor 3D-Drucker auf dem Zimmer die perfekte Mahlzeit für jeden Geschmack zubereiten.

Trotz der anhaltenden Nachfrage nach Zimmerservice und Fastfood wird das Essen im Jahr 2119 eine eher soziale Angelegenheit sein. Die Gäste können ihre Mahlzeiten in einem gemeinsamen Rahmen genießen. Zentralisierte, gemeinschaftlich genutzte Essbereiche werden als bevorzugter Ort für Gespräche dienen. Wer Gesellschaft beim Essen möchte, wird diese finden: Solo-Diners erkennen sofort Gäste mit gemeinsamen Interessen und dem Wunsch nach neuen Bekanntschaften.

EIN INDIVIDUELLES MENÜ FÜR DEN GAST IM JAHR 2119:

VORSPEISE

Waldorf-Muschelsalat gewendet in Algenmayonnaise

HAUPTGERICHT

Bio-Käfer-Burger mit dreifach gekochten Grillen und Meeresfenchel-Fritten

DESSERT

Green Velvet Cupcake mit Meeresalgen-Buttercreme



JONAS'S DESSERT



GREEN VELVET CUPCAKE

FOOD MILES	0.6
CALORIES	250
SUGAR	0.9 G



MIA'S MAIN



ORGANICALLY REARED BEETLE BURGER

FOOD MILES	0.2
CALORIES	542
SUGAR	0.1 G



Hilton



GESUNDHEIT OHNE GRENZEN

GESUNDHEIT & WELLNESS

Stell dir vor, du erklimmst den Mount Everest, machst Yoga auf einem Eisberg oder trittst gegen eine Meeresschildkröte im 100 Meter-Schwimmen an. Wenn es um Gesundheit und Wellness geht, werden die Möglichkeiten für Gäste weit über die heutige virtuelle Realität hinausgehen. „Gäste werden in der Lage sein, jedes Fitnesserlebnis zu erschaffen, das sie sich wünschen“, kommentiert Tripp McLaughlin, Global Head, Motto by Hilton. Aktivitäten werden nicht durch Räumlichkeiten oder Ausrüstung eingeschränkt. Stattdessen transportiert Sie der Raum dorthin, wo Sie sein wollen, wann immer der Gedanke aufkommt. Auf dem Weg von einem Hotel zum nächsten werden Ihnen Ihre persönlichen Trainingsdaten folgen, so dass Sie Ihren Everest-Aufstieg oder die 10 Kilometer lange, virtuelle Dschungelwanderung von überall fortsetzen können.



In einer technisierten Welt wird Offline ein neuer Luxus. Hotels könnten individuelle Räume für Gäste bieten, die wieder zu sich selbst finden möchten.

Gerd Leonhard

Futurist, Humanist, Autor von "Technology vs. Humanity", CEO, The Futures Agency

Betätigungen. Das Hotel der Zukunft wird dies für Sie einrichten, beispielsweise in einem individuellen Garten, der auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Offline wird der neue Luxus sein – und die Menschen werden jeden Moment davon genießen“, gibt Gerd Leonhard, CEO, The Futures Agency, zu bedenken.

„Die Gäste werden auf eine spielerische Art dazu angeregt, ihre persönliche Umweltbilanz während des Aufenthaltes in Echtzeit zu überwachen und zu reduzieren“, führt Daniella Foster, Senior Director, Corporate Responsibility, Hilton, aus. „Stellen Sie sich vor, Sie könnten Ihr Fitnesstraining im Hotel dazu nutzen, dem Haus Energie für die elektrische Versorgung zuzuführen. Mit jeder verbrannten Kalorie leisten sie einen Beitrag zu seinem umweltfreundlichen, zirkulären System. Den Gästen könnte sogar das Ziel gegeben werden, eine bestimmte Menge an Energie zu erzeugen, um während ihres Aufenthalts zusätzliche Boni zu erhalten.“

Diejenigen, die der Realität einmal entfliehen wollen, werden durch „Abschaltoptionen“ von jeglicher Technik getrennt, so dass sie Zeit bekommen, sich zu entspannen, zu revitalisieren und neue Energie zu tanken.

Im Jahr 2119 werden Teamgeist und sportliche Aktivitäten noch immer üblich sein. Die Begeisterung für Gruppenherausforderungen und der gemeinsame Erfahrungsaustausch werden die Übungen fesselnder, inspirierender und effektiver denn je machen. Personal Trainer aus dem zentralen Team von Hilton können sich bei Bedarf an jeden beliebigen Hotelstandort projizieren, um Ihnen Trainingseinheiten mit immer dem gleichen Trainer zu ermöglichen, ganz gleich, ob Sie einen Kurzurlaub auf dem Mond verbringen oder sich in der Wüste entspannen.

Auch wenn Technologien uns im nächsten Jahrhundert zunehmend dabei helfen werden, fit und gesund zu bleiben: Der Wunsch nach einer „digitalen Entgiftung“ von Zeit zu Zeit wird bleiben. Technologie-Timeouts werden daher in die Gesundheits- und Wellnesspläne eines jeden integriert, sodass wir uns entspannen und analog mit anderen austauschen können.

„Indem Hotels eine persönliche, menschliche und zuvorkommende Atmosphäre schaffen, kreieren sie vielseitige Erfahrungen und fördern soziale Beziehungen. Für einige Gäste kann eine technologische Abstinenz für deren Gesundheit und Wohlbefinden ebenso wichtig sein wie körperliche



Dank modernster Technologie können die Gäste virtuelle Fitness-Programme jenseits ihrer Vorstellungskraft auswählen – wie zum Beispiel das 100-Meter-Finale der Olympischen Spiele oder ein Marathon auf dem Mond.

Jonathan Wilson
Vice President,
Customer Experience
and Innovation, Hilton.

START RACE

PERSONAL BEST: +2S
PB LAST STAY: +5S

SWIM STATISTICS

-1.3 SECS



MOUNTAIN SUMMIT

CLIMB STATISTICS



415

CALORIES

1^H 24^M

DURATION

15

KM
DISTANCE

+5
METERS
TO GO

81 HR
BPM

92 %
SP02

100M

MITWIRKENDE:

Gerd Leonhard

Futurist, Humanist, Author of 'Technology vs. Humanity',
CEO, The Futures Agency.

Daniel Vennard

Director, Better Buying Lab,
World Resources Institute.

Olaf Kitzig

Founder and CEO,
Kitzig Design Studios, GmbH & Co. KG.

Daniella Foster

Senior Director, Corporate Responsibility,
Hilton.

Tripp McLaughlin

Global Head, Motto by Hilton.

Emma Banks

Vice President, Food & Beverage Strategy Development,
EMEA Hilton.

Ben Bengougam

Senior Vice President, HR, EMEA,
Hilton.

Jonathan Wilson

Vice President, Customer Experience & Innovation,
Hilton.

Joshua Sloser

Senior Vice President, Digital Product Innovation,
Hilton.

Nathalie Corredor

Senior Vice President, Corporate Strategy,
Hilton.

Heather Laverne

Vice President, Customer Engagement, Loyalty & Partnerships,
EMEA, Hilton.

